

Vorbereitung, Begleitung, Nachbereitung



Unser Verständnis

Das Volunt2Thai-Konzept zur Begleitung von Freiwilligen orientiert sich an einem ganzheitlichen Ansatz: Der Einsatz wird als Prozess erfasst und entsprechend wird in drei Phasen unterteilt: vor dem Einsatz, während des Einsatzes und nach dem Einsatz.

Die jeweilige Begleitung ist also „Teil des Ganzen“. Bildungsarbeit ist Teil der täglichen Aufgaben während des Einsatzes denn durch die Arbeit im Projektland sammeln Freiwillige Erfahrungen im internationalen Kontext. Wir bemühen uns den Freiwilligen qualitatives Training und Beratung zukommen zu lassen um damit letztendlich auch -durch diese den Ausbau und die Pflege von internationalen Informations- und Unterstützungsnetzwerken für die Zukunft V2T's zu gewährleisten.

Im Gegenzug leisten die Freiwilligen mit Ihrem Einsatz einen konkreten Beitrag zur Bildung und Entwicklung in den von uns betreuten Dörfern. Die Erfahrung in einem anderen soziokulturellen Umfeld und in einem interkulturellen Team ermöglicht es den Freiwilligen, sich neue Sozialkompetenzen anzueignen, die ihnen für den späteren Lebensweg von großem Nutzen sein können. Der Kontakt und das Zusammenleben mit Menschen aus verschiedenen Kulturen erweitert nicht nur den eigenen Horizont sondern auch die Teamfähigkeit wird gestärkt.

Aus den erlebten Erfahrungen werden neue Kenntnisse gewonnen und somit Wissen geformt welches auch nach dem Einsatz angewendet werden kann, sowohl im privaten als auch im beruflichen Umfeld.

Ein Freiwilligendienst bei Volunt2Thai ist in verschiedener Hinsicht eine große Herausforderung, in der die Freiwilligen vielfältige, sowohl interessante und bereichernde als auch schwierige Erfahrungen sammeln: Der Aufenthalt in einem fremden Land, das Zusammenleben und Arbeiten in einem internationalem Team, ungewohnte Arbeitsbedingungen, das Zurückstellen persönlicher Interessen und die psychische Belastung, die eine Arbeit in Entwicklungsländern mit sich bringt.

Das bedeutet eine hohe Anforderung an die psychische und physische Belastbarkeit der Freiwilligen. Volunt2Thai sieht sich ihnen gegenüber daher in der Verantwortung, sie optimal auf ihren Einsatz im Projekt vorzubereiten und dafür zu sorgen, dass eine gute Begleitung über den gesamten Prozess vor-, während und nach dem Freiwilligeneinsatz gewährleistet ist.

Volunt2Thai Project, 09.01.2017

Präsident

Raimund Wagner

Vorbereitung/Begleitung



Vorbereitung der Freiwilligen/ Begleitung der Freiwilligen

VORBEREITUNG DER FREIWillIGEN

Zum aktuellen Zeitpunkt kooperiert Volunt2Thai mit den Gemeinderäten von 6 Dörfern in Thailand, in welchen insgesamt 1200 Menschen leben. Die Einwohner und Infrastruktur der Dörfer sind in die Projekte mit eingebunden. Alle Projekte finden unter realen Lebensumständen statt. Das Wissen und die Kompetenzen der Projektpartizipierenden sind unser wertvollstes Gut.

Projekte werden deshalb generell unter Einbindung der Freiwilligen, geschaffen um sicherzustellen dass deren Kompetenzen optimal genutzt werden. Die Vorbereitung der Freiwilligen beginnt parallel und im Zuge der Bewerbung. Nach der Online-Bewerbung und dem Erhalt der Freiwilligen-Bewerbungsdaten wie Lebenslauf und Motivationsschreiben, wird den Anwärtern eine sehr ausführliche Dokumentation zur Orientierung geboten.

Wir senden Bewerbern umfassendes elektronisches Dokumentationsmaterial wie unsere Volunt2Thai Broschüre, das V2T Reise ABC, unsere Statuten und aktuelle PowerPoint-Präsentationen. Zusätzlich werden Informationen über unser Krisen- und Konfliktmanagement und auch unsere Geschäftsbedingungen an die Freiwilligen versendet. Projekt-Statusmeldungen, Video, Bild und Textmaterial können jederzeit über unsere Social-Media Kanäle, welche mit unseren Webseiten verknüpft sind, abgerufen werden. Über diese kann unsere Tätigkeit direkt mitverfolgt werden.

Die Dokumente werden in mehreren Sprachen angeboten. Der Bewerbungsablauf und die damit verbundene Auswahl von Bewerbern erfolgt über mehrere Stufen. Wir versuchen im Sinne und zum Vorteil der Bewerber als auch zum Vorteil des Projekts so weit als möglich herauszufinden, ob das Projekt und der/die BewerberIn zusammenpassen. Bei Zustimmung und erfolgter Aufnahme halten wir Kontakt zum Bewerber.

Wir bieten unseren Freiwilligen an, schon vor der Ankunft beim Projekt für unsere Organisation beziehungsweise für das Projekt aktiv zu werden. Das ist teilweise auch notwendig, denn je nach Projekt müssen oft schon vorab Dinge organisiert werden. Beispiele hierfür sind die Organisation von Materialien und Werkzeugen, Recherchen, Dokumentationsarbeiten, Crowdfunding, Messeauftritte, Grafik, Texte erstellen, Übersetzungsaufgaben und weiteres. Auch sprachliche und kulturelle Vorbereitung wird angeboten, wir verfügen über entsprechende Spezialisten.

BEGLEITUNG DER FREIWillIGEN

Dem Teilnehmer eröffnet sich nicht nur geografisch sondern auch kulturell kulinarisch und gesellschaftlich eine für ihn neue unbekannte Welt. Nach der theoretischen Vorbereitung noch während des Bewerbungsprozesses und nach Ankunft am Projektort beginnt die richtungsweisende Orientierung vor Ort.

Die damit verbundene Einschulung mit dem Ziel zum Bewusstsein und zur erweiterten Wissensbildung begleitet das ganze Projekt. Projektteilnehmer sollen sukzessiv mit dem Projekt und der neuen Lebenslage vertraut gemacht werden. Gewonnene Einblicke in die harte tägliche Realität der Einheimischen sollen nachvollziehbar gemacht werden um Projektmitwirkende in die Lage zu versetzen das erlebte zu verarbeiten und kategorisieren zu können.

Vor allem Projekt-Teilnehmern aus westlichen Herkunftsländern werden hier mit Lebensumständen und Praktiken konfrontiert welche sich oft auf sehr extreme Weise vom bislang erfahrenen und den eigenen Kulturwerten unterscheiden. Ausgesetzt in dieser extrem anderen Realität kann es leicht zu einem Kulturschock kommen. Das enge Leben im Mikrokosmos der plötzlicher Tod eines Dorfmitsglieds, die kulturell abhängige Behandlung von Kindern, die Schlachtung eines Tieres seien hier als Beispiele angeführt.

Teilnehmern sollen deshalb Schritt für Schritt Zusammenhänge verständlich und begreifbar gemacht werden sodass diese auch in der Lage sind das geplante Projekt in Zusammenarbeit mit den Menschen von hier reibungslos mit einem globalen und toleranten Verständnis umzusetzen. Die Einschulung ist fließend mit den laufenden Aufgaben verknüpft und in Beziehung zueinander. Sie ist praxisorientiert und wird vom jeweiligen Projektmanager vor Ort organisiert und begleitet.

Der Projektmanager ist Dolmetscher und mit der örtlichen Kultur, den Lebenssituationen der einzelnen Familien und Problemen des täglichen Lebens hier vertraut. Er ist Sprachrohr, Ansprechpartner und Vermittler zwischen den Freiwilligen und den Dorfbewohnern.

Begleitung/Nachbereitung



Begleitung der Freiwilligen/ Nachbereitung der Einsätze

Das Leben in den Dörfern ist stark durch den Buddhismus und die damit verbundene Kultur und die Brauchtümer geprägt, der Tagesablauf wird davon stark mitbestimmt. Es gibt viele, für den westlichen Neuankömmling nicht leicht durchschaubare Begebenheiten, damit verbundene Verhaltensregeln sind zu beachten.

Zudem kommen auch viele persönliche Lebenslagen und Geschehnisse im Leben einzelner zum tragen welche mit zu beachten sind denn wir arbeiten mit Menschen in ihrer Vielfalt. Wir bemühen uns sehr unser angesammeltes Wissen aus dem Teil dieser Welt an die Teilnehmer zu vermitteln und begreiflich zu machen.

NACHBEREITUNG DER EINSÄTZE

Volunt2Thai ist neben dem Hauptsitz in Österreich und dem Projekt in Thailand durch Freiwillige „Ambassador's“ /Botschafter/ „Head of Communications“ in vielen Ländern vertreten und durch diese weltweit tätig.

Zu diesen zählen mit Stand 2016: Deutschland, Dänemark, Holland, Finnland, Mexico / Südamerika, USA, Hong Kong, Singapur, Frankreich, England und Schottland.

Unsere Freiwilligen und Unterstützer stammen aus folgenden Ländern: USA, Frankreich, Vietnam, Deutschland, Israel, Schweiz, England, Italien, Österreich, Schweden, Hong Kong, China, Holland, Brasilien, Norwegen, Mexico, Faroe Islands, Pakistan, Indien, Schottland, Costa Rica, Spanien, Letland, Südafrika, Brasilien, Singapur, Argentinien, Canada, Malta, Neukaledonien.

Nach mehreren Intensiven Arbeitswochen sind die Freiwilligen weitgehend mit Information über das Projekt ausgestattet. Während des Freiwilligendienstes lernen Projektteilnehmer nicht nur die thailändische Umgebung, Kultur, Lebens- und Arbeitsweise, sondern auch ihre eigene Grenzen vor Ort kennen.

Weiters werden auch Kenntnisse über die Architektur und die Interne Arbeitsweise des Volunt2Thai Projekts vermittelt inklusive Informationen über die weitere Entwicklung, strategische Ziele und Milestones. Der Gesamt-Informationsinhalt kommt einem NGO Praktikum mit Seminar gleich.

Wir bieten Projekt-RückkehrerInnen an auch nach dem Einsatz weiterhin für V2T und das Projekt aktiv zu sein. Ehemalige Freiwillige sind über unsere Social-Media Kanäle in Gruppen zusammengeschlossen und als eigenständige „V2T Freiwillige“ Ländergruppen welche unsere Internationale ARGE bilden aktiv. Zum Zeitpunkt Jänner 2017 zählten bereits 24 Mitglieder zu dieser weltweit tätigen Arbeitsgruppe.